

	<p>Objekt: Puls-Oszillograph</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Sammlung: Entwicklung des Gesundheitswesens (in Bielefeld), Labor&Röntgendiagnostik</p> <p>Inventarnummer: MBM020</p>
--	---

Beschreibung

Puls-Oszillograph. Uhrwerk-betriebenes Gerät im schwarz Hammerschlag-lackiertes Metall-Gehäuse, 2 Zeiger und Papierstreifen (Rolle), Manometer, Anschlüsse, kpl. mit Arm-Manschetten, Tintenfass mit eingeschliffenem Stopfen, Blasebalg, Ersatzzeiger in Holzetuis, Prof. Gesenius&Keller, D.B.Patent No. 2530, Aufbewahrung in braunem Kunstleder-Koffer, Zettel "Äußerst wichtiger Hinweis"; weitere Ersatzteile

Anbei die Karteikarte aus dem Wissensfundus eines Arztes (handschriftlich). Darin wird berichtet, welche Vorteile die Puls-Oszillographie gegenüber einer röntgenologischen Gefäßdarstellung hat.

Das Gerät wurde dazu benutzt, Durchblutungsstörungen an den Extremitäten zu analysieren. Noch 2011 war als Nachfolgegerät ein Puls-Oszillograph mit elektromechanischer Aufzeichnungsmöglichkeit über ein EKG-Gerät erhältlich.

Grunddaten

Material/Technik: Metall, Lack, Glas, Gummi
Maße: 29x10x17 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1949
wer Bosch & Speidel

	wo	Jungingen (Zollernalbkreis)
Geistige Schöpfung	wann	1949
	wer	Prof. Dr. Dr. Gesenius
	wo	Berlin

Schlagworte

- Durchblutung
- Messgerät
- Puls
- Puls-Oszillograph

Literatur

- A. und G. Hildebrandt (1958): Oszillographische Praxis mit dem Oszillographen zur doppelseitigen Pulsschreibung nach Gesenius und Keller. Jungingen (Hohenzollern)
- Bosch und Speidel (1961): Oszillograph nach Prof. Dr. Dr. H. Gesenius und C. Keller - Anwendungsmöglichkeiten. Jungingen (Hohenzollern)